

**B e s c h l u s s v o r l a g e****Vorlage-Nr.: 2013/124A**

freigegeben am 09.10.2013

**GB 2**

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

**Datum: 08.10.2013****Bildhauersymposium****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	29.10.2013	Kultur- und Sportausschuss
N	05.11.2013	Verwaltungsausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Rastede gewährt dem Kunst- und Kulturkreis Rastede e. V. im Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 30.000 Euro für die Durchführung eines Bildhauersymposiums auf dem Kögel-Willms-Platz.

Die Residenzort Rastede GmbH wird federführend den Ablauf der Veranstaltung organisieren.

**Sach- und Rechtslage:****Beschlussauszug****öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 13.08.2013****Tagesordnungspunkt 5****Bildhauersymposium****Vorlage: 2013/124****Sitzungsverlauf:**

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer vom Kunst- und Kulturkreis Rastede (KKR) stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) die Konzeption der geplanten Bildhauerwerkstatt auf dem Kögel-Willms-Platz vor.

Frau Sabine Meyer ergänzt, dass der KKR nicht alleiniger Initiator des Projektes ist, sondern von der Residenzort Rastede GmbH und dem Beirat Kommunalmarketing nachhaltig unterstützt wird.

Herr Wilters weist darauf hin, dass es Ziel der Gemeinde Rastede ist, den Kögel-Willms-Platz und das angrenzende Rasteder Zentrum zu beleben. Gleichwohl ergeben sich beim vorgestellten Projekt noch eine Reihe von Fragen bezüglich der Beteiligung der Gastronomie, der Mitwirkung des Handels- und Gewerbevereins (HGV) sowie der Gesamtkonzeption (z. B. Eigentumsrechte der geschaffenen Skulpturen).

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer legt dar, dass die Gespräche mit der Gastronomie und dem HGV noch geführt werden und die Skulpturen bei vergleichbaren Projekten in der Regel im Ort verbleiben.

Herr Finkeisen sieht ebenfalls noch zahlreiche Fragen unbeantwortet und regt an, den neuen Geschäftsführer der Residenzort Rastede GmbH, Herrn Lohkamp, bei der weiteren Planung intensiv mit einzubeziehen.

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer erläutert, dass bereits intensive Gespräche mit dem derzeitigen Geschäftsführer geführt worden sind und selbstverständlich auch Herr Lohkamp bei der weiteren Planung mit einbezogen wird. Er macht in diesem Zusammenhang klar deutlich, dass bei einer Verzögerung der vorgesehene Termin im August 2014 nicht gehalten werden kann.

Herr Finkeisen unterbreitet den Vorschlag, die Vorlage zunächst zurückzustellen.

Herr Rainer Meyer bemerkt, dass die Einbeziehung von Herrn Lohkamp sicherlich richtig ist. Dessen ungeachtet sollte bei einer Zurückstellung der Vorlage aber versucht werden, aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen zeitnah einen neuen Beratungstermin zu finden.

Bürgermeister von Essen schlägt vor, die Thematik in der bereits terminierten Sitzung am 29. Oktober 2013 zu Beginn der Tagesordnung zu beraten, bevor anschließend der Haushalt 2014 erörtert wird.

Frau Pirschel begrüßt das Projekt auf dem Kögel-Willms-Platz ausdrücklich und regt an, dass bei einer möglichen zweiten Auflage der Bildhauerwerkstatt die Kunstwerke aus der ersten Veranstaltung zur Refinanzierung verkauft werden könnten.

Herr Prof. Dr. Bernd Meyer erläutert, dass bereits jetzt vorgesehen ist, die Kunstwerke potenziellen Sponsoren zur Patenschaft anzubieten, um auf diesem Wege den Finanzbedarf reduzieren zu können.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht anschließend Einvernehmen den Tagesordnungspunkt bis zur Sitzung am 29. Oktober 2013 zurückzustellen.

### **Beschluss:**

Die Vorlage wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Wie bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 01.10.2013 berichtet, wurde auf Bitte des Beirates Kommunalmarketing mit entsprechender Unterstützung der im Beirat vertretenen Fraktionsvorsitzenden der Kunst- und Kulturkreis Rastede (KKR) noch einmal gebeten, das geplante Bildhauersymposium für 2014 durchzuführen. Der Vorsitzende des KKR, Herr Prof. Dr. Meyer, hat inzwischen signalisiert, sich mit weiteren Details auseinandersetzen zu wollen, um eine Realisierung in 2014 noch zu ermöglichen.

Die Residenzort Rastede GmbH wird federführend die Veranstaltung organisieren und im Hinblick auf das gesamte Projekt eng mit dem Kunst- und Kulturkreis zusammenarbeiten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsplan 2014 werden Mittel in Höhe von 30.000 Euro eingeplant.

**Anlagen:**

Keine.